

Interessengemeinschaft Gäubahn in Freudenstadt

Es geht ein Gespenst um, ein reales, das der Klimaerwärmung!

Wir alle sollten weniger konsumieren, tun dies aber nicht.

Vor allem im Verkehr bewegt sich nichts. Doch Mobilität ist ein notwendiges, wie soziales Gut. Keiner soll einem das verbieten.

Um für die Zukunft klimagerecht etwas zu bewegen, sind wir auf einen gut funktionierenden, öffentlichen Verkehr angewiesen.

Wir, eine lose Gemeinschaft von Bürgern aus dem hiesigen Raum, unterstützt von den örtlichen Umweltverbänden, sehen für unsere Region ein großes Angebotsdefizit im öffentlichen Verkehr auf uns zukommen. Deshalb wollen wir informieren.

Ende 2025 soll der neue Bahnhof in Stuttgart in Betrieb gehen. Da die Stadt Stuttgart das oberirdische Gleisvorfeld möglichst schnell räumen möchte, will die Bundesbahn die Gäubahn schon südlich von Stuttgart in Stgt-Vaihingen oder Stgt-Nord kappen. Dort müssen in Zukunft alle Passagiere aussteigen und in die S-Bahn wechseln, um ins Zentrum oder zum Fernverkehr zu kommen. Eine neue, direkte Anbindung an den Bahnhof Stuttgart soll durch einen 11 km langen Tunnel ab Böblingen über den Flughafen Echterdingen ermöglicht werden. Dieses Vorhaben, welches sich in der Planungsphase befindet, wird voraussichtlich über zehn Jahre beanspruchen.

Für die Bürger südlich von Stuttgart, so auch für unsere Region, entsteht dadurch eine eklatante Verschlechterung der Zugverbindungen nach Stuttgart bzw. Richtung Norden. Das Angebot einer S-Bahn-Verlängerung Richtung Süden ist hier keine Lösung (unzählige Halte, lange Fahrzeiten, kein WC).

Wir bitten deshalb die politischen Parteien sich dafür einzusetzen, dass die Gäubahn weiterhin mit zumindest zwei Gleisen an den Hauptbahnhof Stuttgart angebunden bleibt. Dies ist mit wenig Aufwand und mit recht bescheidenen Mitteln zu erreichen.

Gerne stehen wir zu einem Fachgespräch mit den Fraktionen des Stadt- und Kreisrates zur Verfügung.

Bitte helfen Sie uns, die Attraktivität des „Freudenstädter Stern“ zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Valtinke

IG Gäubahn, (Nabu OG FDS, BUND OG Ob.Kinzigtal)